

**Họ, tên thí sinh:** .....**Mã đề thi 706****Số báo danh:** .....**Chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) cho các câu sau đây, từ câu 1 đến câu 35.****Câu 1.** Für das Wohnzimmer brauchen wir noch \_\_\_\_\_.

- A. einen Fernseher      B. eine Badewanne      C. einen Elektroherd      D. ein Doppelbett

**Câu 2.** Das Auto habe ich erst vor zwei Wochen gekauft. \_\_\_\_\_ sollst du vorsichtig fahren.

- A. Damit      B. Außerdem      C. Deswegen      D. Trotzdem

**Câu 3.** Das Schönste, \_\_\_\_\_ du mir geschrieben hast, ist die Nachricht von deiner Verlobung.

- A. alles      B. was      C. etwas      D. es

**Câu 4.** Ich möchte wissen, wo es auf der Welt am \_\_\_\_\_ ist.

- A. kaltsten      B. kältesten      C. kaltesten      D. kältsten

**Câu 5.** Der Kellner legt das Besteck \_\_\_\_\_ den Teller.

- A. unter      B. über      C. neben      D. zwischen

**Câu 6.** Mit dem Bus Linie \_\_\_\_\_ kann man in Berlin viele Sehenswürdigkeiten erreichen.

- A. 20      B. 100      C. 99      D. 1

**Câu 7.** Frau Lehmann: Viele Leute denken, dicke Kinder sind gesünder.

Herr Sauer: \_\_\_\_\_

- A. Nein, Sie haben völlig Recht.      B. Ich bin auch dagegen.  
C. Das ist ein guter Vorschlag.      D. Ich sehe das anders.

**Câu 8.** Ich konnte mir \_\_\_\_\_ einem Tag schon alle Namen meiner Schüler merken.

- A. von      B. nach      C. seit      D. mit

**Câu 9.** Hallo Claus! Wie geht es dir? Wir haben uns \_\_\_\_\_ lange nicht gesehen.

- A. erst      B. denn      C. bloß      D. ja

**Câu 10.** Ich brauche ein Paar warme Handschuhe. Haben Sie keine \_\_\_\_\_ ?

- A. wärmeren      B. warmeren      C. warmere      D. wärmere

**Câu 11.** Lass uns rechtzeitig gehen, \_\_\_\_\_ wir den Zug nicht verpassen.

- A. wenn      B. weil      C. während      D. damit

**Câu 12.** Zu Karneval \_\_\_\_\_ sich die Leute und feiern auf der Straße.

- A. verkleiden      B. tragen      C. verstecken      D. kleiden

**Câu 13.** Welche Stadt ist eine Hafenstadt?

- A. Bonn.      B. Potsdam.      C. Dresden.      D. Hamburg.

**Câu 14.** Meine \_\_\_\_\_ Stärken sind der offene Umgang mit Kunden und die engagierte Arbeit im Team.

- A. persönliche      B. persönlichen      C. persönlicher      D. persönliches

**Câu 15.** In Deutschland gibt man oft bei einem \_\_\_\_\_ Essen im Restaurant ein Trinkgeld.

- A. gutes      B. guter      C. gutem      D. guten

**Câu 16.** Viele Ideen auf der Erfindungsmesse haben \_\_\_\_\_ Besuchern in Nürnberg besonders gut gefallen.

- A. die      B. den      C. dem      D. der

**Câu 17.** Im Fernsehen berichtete man gestern Abend \_\_\_\_\_ das Eishockeyspiel der Frauen.

- A. über      B. um      C. an      D. für

- Câu 18.** Leon macht \_\_\_\_\_ Sport, deshalb sieht er selten Sportsendungen.  
 A. keinem                      B. keine                      C. keinen                      D. kein
- Câu 19.** Am Wochenende macht Sabine oft einen \_\_\_\_\_.  
 A. Einkaufbummel      B. Einkaufebummel      C. Einkaufenbummel      D. Einkaufsbummel
- Câu 20.** Am Anfang \_\_\_\_\_ ihre Eltern ihren Freund nicht sympathisch. Aber jetzt mögen sie ihn sehr.  
 A. fandeten                      B. findeten                      C. fanden                      D. funden
- Câu 21.** Sarah, \_\_\_\_\_ das Geschirr ab!  
 A. wäsch                      B. wasch                      C. wäscht                      D. wascht
- Câu 22.** Meine alte Wohnung \_\_\_\_\_ vor kurzer Zeit \_\_\_\_\_.  
 A. wurde ... renoviert      B. wurde ... renovieren      C. wird ... renovieren      D. wird ... renoviert
- Câu 23.** Was ist das Synonym von „privat“?  
 A. intern                      B. informell                      C. persönlich                      D. öffentlich
- Câu 24.** Kannst du mir sagen, \_\_\_\_\_ Erfindungen unser Leben verändern?  
 A. welcher                      B. welchen                      C. welches                      D. welche
- Câu 25.** Verkäufer: Bezahlen Sie Ihre Rechnung in bar oder mit Kreditkarte?  
 Kunde: \_\_\_\_\_  
 A. Haben Sie Bargeld?                      B. Nehmen Sie Visakarte?  
 C. Können Sie mir Ihre Rechnung geben?      D. Haben Sie eine Visakarte?
- Câu 26.** Ich mag beides, \_\_\_\_\_ die Berge \_\_\_\_\_ das Meer.  
 A. entweder ... oder      B. weder ... noch      C. zwar ... aber                      D. sowohl ... als auch
- Câu 27.** Herr Müller ist 45 Jahre alt, \_\_\_\_\_ er kommt aus Deutschland.  
 A. oder                      B. und                      C. sondern                      D. denn
- Câu 28.** Julian, in der Pause gehe ich zur Bäckerei. Soll ich \_\_\_\_\_ ein paar Brötchen mitbringen?  
 A. mir                      B. mich                      C. dir                      D. dich
- Câu 29.** Frau Sommerfeldt, \_\_\_\_\_ Sie sich bitte Gedanken über mein Angebot.  
 A. haben                      B. denken                      C. machen                      D. überlegen
- Câu 30.** Sie hat gestern eine Party gefeiert, denn sie \_\_\_\_\_ achtzehn \_\_\_\_\_.  
 A. ist ... geworden      B. hat... worden      C. hat ... geworden      D. ist ... worden
- Câu 31.** Martin: Entschuldigen Sie, wie komme ich zur Post?  
 Herr Koenig: \_\_\_\_\_  
 A. An der Post nehmen Sie die Straßenbahn Linie 12.  
 B. Gehen Sie hier einfach 500 m geradeaus. Da ist die Post.  
 C. Fahren Sie an der Post vorbei.  
 D. An der Post steigen Sie aus.
- Câu 32.** Esst viel Obst und Gemüse, wenn ihr \_\_\_\_\_ bleiben möchtet.  
 A. ordentlich                      B. gut                      C. interessant                      D. gesund
- Câu 33.** Frau Schulz, bitte buchstabieren Sie \_\_\_\_\_ Namen!  
 A. Ihren                      B. Ihre                      C. Ihrem                      D. Ihr
- Câu 34.** Berlin ist \_\_\_\_\_ der schönsten und modernsten Städte Deutschlands.  
 A. eins                      B. eine                      C. ein                      D. einer
- Câu 35.** Die Bauern können immer mehr \_\_\_\_\_ Bioprodukte verkaufen.  
 A. landwirtschaftliche                      B. landwirtschaftliche  
 C. landwirtschaftische                      D. landwirtschaftige

**Đọc đoạn văn sau và chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) để hoàn thành các câu, từ câu 36 đến câu 40.**

### **Immer mehr haben Abi**

Das Abitur wird immer mehr zum Standard in Deutschland. Wer neun oder zehn Jahre in der Schule war, hat kaum Chancen einen Job zu finden. Deshalb entscheiden sich immer mehr junge Leute, das Abitur zu machen. Je nach Bundesland macht man das Abitur nach 12 oder 13 Jahren. Ganz einfach ist es nicht, Abi zu machen. Besonders vor den Prüfungen muss man eine Menge lernen. Wenn die Schüler alle Arbeiten bestanden haben, ist die Freude groß. Viele Abiturienten machen Partys, lassen spezielle T-Shirts drucken und feiern das Ende der Schulzeit mit Eltern und Lehrern beim Abi-Ball. Oft gibt es auch eine selbst gemachte Abi-Zeitung, die alle Schüler kaufen können. Nach dem Abitur beginnen die Abiturienten entweder direkt mit dem Studium bzw. der Ausbildung oder sie machen ein Jahr Pause.

In diesem Jahr reisen die Jugendlichen oft, engagieren sich bei einem Freiwilligendienst-Projekt oder sie arbeiten in einem Nebenjob. Mädchen gehen auch gern als Au-Pair ins Ausland. Dass immer mehr junge Menschen eine akademische Ausbildung wollen, hat aber auch negative Folgen: schon jetzt sind die meisten deutschen Universitäten überfüllt, es gibt zu wenige Professoren, zu wenige Bibliotheken und die Räume für Seminare sind meist zu klein. Die Zahl der Studienanfänger ist im Jahr 2013 auf 507 124 gestiegen. Im Rekordjahr 2011 waren es sogar 518 748 neue Studierende.

*(Quelle: vgl. Magnet neu A2, Kursbuch, S. 130)*

**Câu 36.** Immer mehr junge Leute \_\_\_\_\_.

- A. machen das Abitur
- B. sind nur neun oder zehn Jahre in der Schule
- C. finden nach 12 Schuljahren einen Job
- D. finden kaum einen Job

**Câu 37.** Man macht in Deutschland das Abitur \_\_\_\_\_.

- A. nach zehn Jahren
- B. nach 12 oder 13 Jahren
- C. nach neun Jahren
- D. nach 13 Jahren

**Câu 38.** Abiturienten veranstalten am Ende ihrer Schulzeit \_\_\_\_\_.

- A. eine Megaparty mit Freunden
- B. eine Grillparty mit ihren Klassenkameraden
- C. eine Feier mit Eltern und Lehrern
- D. eine Party mit Musik in der Schule

**Câu 39.** Nach dem Abitur \_\_\_\_\_.

- A. arbeiten oder reisen viele Abiturienten für ein Jahr
- B. können die Abiturienten nicht direkt mit einer Ausbildung beginnen
- C. gehen die meisten Abiturienten als Au-Pair ins Ausland
- D. können die Abiturienten nicht sofort studieren

**Câu 40.** Immer mehr junge Leute wollen studieren, \_\_\_\_\_.

- A. trotzdem gibt es genug Bibliotheken
- B. dennoch gibt es genug Professoren
- C. deshalb nimmt die Zahl der Studienanfänger stark zu
- D. allerdings sind die Seminarräume nicht voll

**Đọc đoạn văn sau và chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) để trả lời các câu hỏi, từ câu 41 đến câu 45.**

### **Abiturtreffen**

Vor zwanzig Jahren haben sie Abitur gemacht, vierzig Schülerinnen und fünfzig Schüler des Herder-Gymnasiums unserer Stadt. Damals war alles offen und jeder hatte seine Träume und Pläne für die

Zukunft. Die meisten wollten studieren, einige eine Lehre machen und ein paar wollten zunächst einmal ins Ausland gehen. Zum Treffen ist fast die Hälfte der Abiturienten von damals gekommen. Claudia von Bomfeld, 38, hat erzählt: „Nach dem Abitur habe ich ein Stipendium bekommen, weil ich gute Noten hatte. Das hat mir sehr geholfen, weil meine Eltern kein Geld hatten, mir das Jurastudium zu finanzieren. Und so musste ich neben dem Studium auch nicht arbeiten und konnte nach zehn Semestern mein erstes Staatsexamen machen. Da hatte ich auch schon das Ziel, in die Wirtschaft zu gehen. Richterin oder Rechtsanwältin wollte ich nicht werden. Am meisten habe ich mich für internationales Handelsrecht interessiert. Nach dem zweiten Staatsexamen war ich Assistentin an der Universität und habe meinen Doktor gemacht. Dann habe ich mich bei der Deutschen Bank beworben und hatte sofort Glück: Ich habe eine Stelle in der Auslandsabteilung bekommen. Mein Beruf und meine Karriere sind sehr wichtig für mich. Ich reise viel, beruflich und privat: Deshalb habe ich in der ganzen Welt gute Bekannte. Der größte Wunsch meiner Eltern ist es, ein Enkelkind zu haben. Aber zu meinem Leben passt kein Kind und auch kein Ehemann. Welcher Mann akzeptiert schon, dass er immer an zweiter Stelle steht? Zurzeit bin ich mit einem Kollegen zusammen, aber jeder von uns hat seine eigene Wohnung und das soll auch so bleiben.“

*(Quelle: vgl. Lagune A2, Kursbuch, S. 110)*

**Câu 41.** Worum geht es im Text?

- A. Es geht um das Leben einer Schülerin nach dem Abitur.
- B. Es geht um das Treffen der Schüler nach dem Abitur.
- C. Es geht um Berufe der Abiturienten nach dem Abitur.
- D. Es geht um Zukunftspläne der Schüler nach dem Abitur.

**Câu 42.** Was hat Claudia zuerst nach dem Abitur gemacht?

- A. Sie hat als Assistentin gearbeitet.
- B. Sie hat das erste Staatsexamen gemacht.
- C. Sie hat Jura studiert.
- D. Sie hat ihren Eltern geholfen.

**Câu 43.** Wo hat Claudia direkt nach dem zweiten Staatsexamen gearbeitet?

- A. An einer Universität.
- B. Im Ausland.
- C. In der Wirtschaft.
- D. Bei der Deutschen Bank.

**Câu 44.** Was spielt eine sehr wichtige Rolle in Claudias Leben?

- A. Ihre Auslandsreisen.
- B. Ihre eigene Familie.
- C. Ihre Arbeit und ihre Karriere.
- D. Ihre Kollegen.

**Câu 45.** Was wünschen sich Claudias Eltern?

- A. Sie möchten noch ein Kind haben.
- B. Sie möchten, dass Claudia viele Kollegen hat.
- C. Sie möchten, dass Claudia ein Kind hat.
- D. Sie möchten, dass Claudia eine Wohnung hat.

**Đọc đoạn văn sau và chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) để điền vào chỗ trống trong các câu, từ câu 46 đến câu 50.**

**Hat das Buch noch eine Zukunft?**

Google, Lycos, Tageszeitung, Harry Potter (46)\_\_\_\_\_ doch lieber die Tagesschau? Die mediale Auswahl ist groß und eines ist klar: Schlaue werden man doch irgendwie! Eine Frage aber stellt sich wahrscheinlich immer wieder: Sterben Bücher aus? (47)\_\_\_\_\_ man mal einen Schüler, was er in seiner Freizeit so macht, kriegt man als Antwort: „Chatten, Surfen, Computerspiele und Fernsehen!“ Und wo bleibt das Buch? Vorläufer des heutigen Buches gab es schon vor rund 5000

Jahren. Kann man es heute einfach so vergessen? Ich habe in meiner Klasse nachgefragt: Von 28 Schülern gehen elf viel lieber ins Internet, 18 gucken am liebsten (48)\_\_\_\_\_ und nur sechs Schüler lesen gern Bücher. Ich finde, das ist viel zu wenig, denn würden in dieser Stadt mehr Menschen Bücher lesen, wäre die Rechtschreibung der Berliner besser.

[...] Die Frage, ob das Buch noch eine Zukunft hat, kann (49)\_\_\_\_\_ wahrscheinlich nur persönlich mit Ja oder Nein beantworten, doch eins sollte klar sein: Das Internet und der Fernseher sind jünger als das erste Buch! Internet gibt es seit 1969 bzw. seit 1993, Fernsehen seit 1886 bzw. seit 1928. Das gibt mir sehr zu denken. Also, nehmt doch mal ein Buch (50)\_\_\_\_\_ Hand.

*(Quelle: vgl. Ihr und wir plus, Arbeitsheft 3, S. 95)*

- |                |                         |                   |                     |                |
|----------------|-------------------------|-------------------|---------------------|----------------|
| <b>Câu 46.</b> | <b>A.</b> und           | <b>B.</b> aber    | <b>C.</b> sondern   | <b>D.</b> oder |
| <b>Câu 47.</b> | <b>A.</b> Fragt         | <b>B.</b> Spricht | <b>C.</b> Redet     | <b>D.</b> Sagt |
| <b>Câu 48.</b> | <b>A.</b> Computerspiel | <b>B.</b> Comics  | <b>C.</b> Fernsehen | <b>D.</b> Kino |
| <b>Câu 49.</b> | <b>A.</b> jemand        | <b>B.</b> er      | <b>C.</b> es        | <b>D.</b> man  |
| <b>Câu 50.</b> | <b>A.</b> an der        | <b>B.</b> in der  | <b>C.</b> auf der   | <b>D.</b> zur  |

----- HẾT -----